

Hildegard Lied

→ beantwort. 1-2-63. 17417 Wack, 6. Januar 1963.
Münzinger Str. 7
Liebe Frau Professor!

Das war eine grosse übererreichung, als der wunder-
schöne Kalender aus Köln mit der einzigartigen
Briefkarte bei mir ankam. Alle haben ihn sehr
bewundert und ich selbst habe mich so sehr
gefreut, einmal wieder ein Lebenszeichen von
Ihren zu bekommen. Sie sind also immer noch
in Köln bei Ihrer Kriska. So kann ich gar nicht
hoffen, dass Sie mal zu mir nach Wack kommen.
Oder geht dies doch?
Nun möchte ich Ihnen auch gleich alles Gute
zu Ihrem Geburtstag wünschen. vor allem

Gesundheit. Das ist bei uns O'Leary so wichtig!
Ich selbst habe immer vier oder gar fünf
Spanier, die zwar nicht nichts voll u. ausständig
sind - aber haben wirs man sie halt doch.
Der Winter ist immer ein wenig schwierig für
mich - und auch für die Hausbesitzer, ob
wohl jetzt manches etwas besser ist, als zu
Ihrer Zeit. Ich hoffe mit, dass es nicht mehr
allzu kalt wird.

Am 3. Nov., dem Fieberkrustag, ist mein lieber
Vater Eugen Künzle, von der Künzlenmühle,
gestorben. Es war ein wunderschöner Feiertag -
wir dankten alle - ihm zu Ehren. Und alle können
es noch nicht glauben, dass er nicht mehr
unter uns wohnt. Ich bin mit ihm aufge-
wachsen, er war 7 Monate älter als ich.

Meine blinget Taube würde am 21. Dezember
84 Jahre alt. Wir waren bei ihr. Sie ist immer gesund
und munter und wir gehen sehr gerne zu ihr.
Mir grüße ich Sie und Ihre Lieben sehr
herzlich und hoffe von Herzen, dass es mit Ihrer
Gesundheit ordentlich geht und dass Sie bald
ein wenig von sich hören lassen.

Ihre

Hildegard Wied.

Der Kalender hängt über meinem Bett, damit
ich die Bilder recht viel u. gut betrachten kann.
Ich schlafe ja so wenig.
Viele herzliche Grüsse an Ihre Töchter.